

August Wilhelm von Schlegel an Gottfried August Bürger Göttingen, [um 1789]

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Anmerkung</i> | Briefkonzept, in die Übersetzung des „Sommernachtstraum“ (1788/89) notiert. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek |
| <i>Signatur</i> | Mscr.Dresd.e.90,XXII,11 |
| <i>Format</i> | 18,8 x 11,4 cm |
| <i>Editionsstatus</i> | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert |
| <i>Editorische Bearbeitung</i> | Bamberg, Claudia · Golyschkin, Ruth |
| <i>Zitierempfehlung</i> | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3661 . |

[1] Wenn Sie heute nichts bessres wissen, so kommen Sie doch gegen Abend zu mir und trinken Thee bey mir; Sie sind so lange nicht bey mir gewesen. – Wenn Sie kommen wollen so machen Sie sich den Nachmittag an hübsch an die versprochenen Verse, ich will sehen, ob ich auch etwas aufischen kann.

Wollen Sie?

Schlegel.

[2] An

Herrn Doctor Bürger

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors